

CDU-Vorsitzende im Amt bestätigt



Ehrung für 50-jährige Mitgliedschaft: (v. l.) Landtagspräsident André Kuper, Jubilar Friedhelm Wohlfahrt, Langenbergs CDU-Vorsitzende Monika Düsing und ihr Stellvertreter Jürgen Adolf. Bild: Inderlied

## Basis steht hinter Monika Düsing

Langenberg (gl). Das Votum fiel eindeutig aus: Monika Düsing steht weiter an der Spitze des CDU-Gemeindeverbands in Langenberg. Bei der Mitgliederversammlung der Christdemokraten am Donnerstagabend im Café „Zur Linde“ erhielt die Vorsitzende bei einer Enthaltung die volle Unterstützung ihrer Parteikollegen. Mit ihr bleibt der gesamte Vorstand für weitere zwei Jahre im Amt.

Wenn die Wahl den Gradmesser für die Zufriedenheit der Mitglieder darstellen soll, dann hat die Führungsriege der CDU in Langenberg alles richtig gemacht. Das ist am Ende eines „Superwahljahrs“, wie es Monika Düsing ausdrückte, nicht selbstverständlich. Zumal die Christdemokraten auf Bundesebene Federn lassen mussten.

Als stellvertretender Vorsitzender bleibt Jürgen Adolf an der Seite von Monika Düsing. Udo Kranz wurde erneut zum Schriftführer gewählt, der Mitgliederbeauftragte bleibt Burkhard Grewing. Als Beisitzer fungieren weiter Jens Alberti, Michael Berhorn, Burkhard Grewing und Margret Reckhaus.

Die Bundestags- sowie die

Landtagswahl hallen auch in Langenberg nach. Nicht nur, weil CDU-Kreisvorsitzender Ralph Brinkhaus aufgrund der Sondierungsgespräche in Berlin nicht anwesend sein konnte. Sondern weil die Wahlen auch einen direkten Einfluss auf die Situation in der südlichsten Gemeinde des Kreises Gütersloh haben.

„In vielen Bereichen können wir positive Veränderungen ausmachen“, sagte die CDU-Gemeindeverbandsvorsitzende. Als Beispiele nannte sie den Erhalt der Förderschulen, die Abschaffung des Kommunal-Solis sowie die Erhöhung der Schul- und Bildungspauschale. „Das betrifft uns ganz konkret, wenn es um den Haushalt im kommenden Jahr geht“, sagte Monika Düsing.

Sie berichtete auch von der Neugründung der Jungen Union in Langenberg, der 14 Mitglieder unter der Leitung von Gerrit Feldmeier angehören. Zudem thematisierte Monika Düsing, dass in Langenberg so viel Geld wie noch nie in Investitionen fließen sollen. Als Beispiele nannte sie den Neubau des Bauhofs, die geplante Mensa an der Brinkmannschule und den Endausbau an Haselkamps Wiese.

## Friedhelm Wohlfahrt feiert „Goldenes“

Langenberg (dali). Als eine schöne Aufgabe bezeichnete Monika Düsing die Ehrung von langjährigen Mitstreitern. Für 25-jährige Mitgliedschaft im CDU-Gemeindeverband wurden Hans Aulbur und Dieter Passgang ausgezeichnet. Bereits seit 50 Jahren ist Friedhelm Wohlfahrt dabei. „Solche Auszeichnungen haben wir nicht oft“, sagte Düsing.

Die Ehrung selbst übernahm André Kuper. Es sei schon ungewöhnlich, einem Verein oder einer

Gruppierung ein halbes Jahrhundert anzugehören, erklärte der Präsident des NRW-Landtags.

„Die CDU, wie sie damals war, hat sich grundlegend verändert“, sagte der ehemalige Rietberger Bürgermeister. „Sie haben sich trotzdem entschieden, der Partei treu zu bleiben“, dankte Kuper.

Anschließend berichtete der erste Mann in Nordrhein-Westfalen von den Aufgaben in seinem Amt. Die neue Landesregierung habe gleich „Nägel mit Köpfen

gemacht“ und die Gemeindefinanzierung auf neue Füße gestellt. „Das wirkt sich auch auf Langenberg aus“, berichtete Kuper. Als weitere Projekte, die derzeit in Düsseldorf auf der Agenda stehen, nannte er die Bekämpfung des Ärztemangels in ländlichen Regionen, das Rettungspaket für Kindertagesstätten und die Fortsetzung der Schulsozialarbeit, deren Programm eigentlich im kommenden Jahr auslaufen sollte.